

Bibliographie

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Internationale kirchliche Zeitschrift : neue Folge der Revue internationale de théologie**

Band (Jahr): **83 (1993)**

Heft 2

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bibliographie

40. *Internationaler Kongress «Kirche in Not». Aufbruch im Osten: Herausforderung für die Kirche.* Band 38 der Buchreihe: Internationale Kongresse «Kirche in Not». Herausgegeben vom Albertus-Magnus-Kolleg / Haus der Begegnung, Königstein i. Ts. 1990. 208 Seiten und vier Abbildungen. DM 19.90.

Königsteiner Jahrbuch 1992. Herausgegeben vom Albertus-Magnus-Kolleg / Haus der Begegnung. Königstein i. Ts. 1991. 96 Seiten mit zahlreichen Abbildungen. DM 5.80.

Ernst Christoph Suttner: Die katholische Kirche in der Sowjetunion. Verlag «Der Christliche Osten», Würzburg 1992. 108 Seiten. DM 19.80. ISBN 3-927894-09-5.

Der Kongressband enthält in zwei Abteilungen (Referate und Länderberichte) das Ergebnis der 40. Zusammenkunft. Lage und Möglichkeiten der Entwicklung, die Position der Kirche(n) und die Stellung der Christen gegenüber den drängenden Fragen werden eingehend erörtert. Zum ersten Mal konnten die Hauptreferate von Fachleuten aus den Staaten des ehemaligen Ostblocks gehalten werden.

Das «Königsteiner Jahrbuch» bringt unter anderem auch für die Kirche und Kirchengeschichte Ostmitteleuropas interessante Beiträge in einem ausgesprochen versöhnlichen Geist.

In seiner Studie über die katholische Kirche (der verschiedenen Riten) in

der ehemaligen Sowjetunion vereint der Wiener Ostkirchenkundler Ernst Christoph Suttner eine auf gründlicher Kenntnis der Fakten beruhende Darstellung der historischen Entwicklung mit einer scharfsinnigen und stets um Objektivität und Gerechtigkeit bemühten Analyse der Gegenwart. Am Schluss des Kapitels über die Zeit der Perestrojka setzt er einige wichtige ekklesiologische Markierungen, die die Kirchen auf ihrem (gemeinsamen) Weg in die Zukunft bedenken sollten.

Ganz offensichtlich sind die Ausführungen über die ukrainisch-katholische Kirche Galiziens das Herzstück der Abhandlung. In klarer Abgrenzung zu I. Hrynioch legt Suttner mit nahezu kriminalistischer Akribie dar, dass die These von einer aktiven Mitwirkung des Moskauer Patriarchats bei der zwangsweisen (vom Sowjetstaat betriebenen) Auflösung der ukrainisch-katholischen Kirche nicht haltbar ist. Patriarch Aleksij (I.) «schwieg, weil ihm keine andere Möglichkeit mehr blieb, als durch Schweigen wenigstens nicht zur Ursache zusätzlicher Leiden von Orthodoxen zu werden, nachdem er einsehen musste, dass er das Leid der Unierten auch durch Reden nicht hätte mindern können» (75). Suttners überzeugende Studie muss bei jeder künftigen Behandlung dieses Themas eine Rolle spielen.

Ernst Hammerschmidt